

Der Fährplatz 2/2004

Newsletter zur Deutschen Fährstraße / Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Osteland e. V.

Ein „Spiralo“ für Radler geplant

Der Verlauf der Deutschen Fährstraße zwischen Kiel und Bremervörde ist Thema eines "Spiralo"-Führers für Radfahrer, der im Frühjahr 2005 erscheinen soll. Erste Gespräche sind mit dem BVL-Verlag in Bielefeld geführt worden, der als Marktführer im Segment Radtouristik alle deutschen Buchhandlungen beliefert.

Raddampfer kann im Web gebucht werden

Auf der Deutschen Fährstraße verkehrt zwischen Kiel und Rendsburg ein Raddampfer. Die "Freya" kann per Web gebucht werden - www.raddampfer-freya.de.

Neuer Bildband zeigt Deutsche Fährstraße

Die Deutsche Fährstraße und speziell die Oste sollen in einem Bild- und Leseband vorgestellt werden, den Peter von Allwörden ("Stader Tageblatt") und die Maritime Landschaft Unterelbe für den Herbst planen. Der Prachtband trägt den Titel "Erlebnis Elbe".

AG Osteland auf Informations-Tour

Nachdem die AG Osteland ihr Projekt Fährstraße bereits bei 13 Terminen im Kreis von Kommunalpolitikern und Touristikern vorgestellt hat (zuletzt in Neuhaus/Oste, Lamstedt, Hemmoor, Hammah, Osten und Bremerhaven), werden in den nächsten Wochen unter anderem die Hauptversammlung der Maritimen Landschaft Unterelbe in Grünendeich, der Heimatverein Hechthausen, die Samtgemeinde Oldendorf, der

Gewerbeverein Oberndorf und die FDP im Kreis Cuxhaven informiert.

Bahnhof Hemmoor als Info-Center angedacht

In wichtigen Hemmoorer Gremien - von der Verwaltung über die Unternehmervereinigung bis zur IG Bahnhofstraße - wird intensiv über die Zukunft des Bahnhofsgebäudes diskutiert, das die Bahn aufgeben will. Mittlerweile liegt ein Konzept vor, das Bauwerk für Zwecke der Tourismuswerbung zu nutzen - als Info-Center für den Südabschnitt der Deutschen Fährstraße.

Rendsburg erwartet 100 000 Besucher

Das populärste Ereignis im Norden der Deutschen Fährstraße ist in diesem Jahr der E.ON Hanse-Cup vom 1. bis 3. Oktober. Zum "härtesten Ruderrennen der Welt" in der Nähe der Rendsburger Schwebefähre - zugleich ein dreitägiges Volksfest - werden weit über 100 000 Besucher erwartet.

NDR 2 Niedersachsen stellt Fährstraße vor

NDR 2 Niedersachsen, der meistgehörte Regionalsender, hat am 17. März die Deutsche Fährstraße vorgestellt. Als Hauptattraktionen nannte NDR-Reporter Jörn Pietschke die Schwebefähren in Rendsburg und in Osten.

Auch SPD unterstützt Deutsche Fährstraße

Vertreter von neun Ortsvereinen und Samtgemeinde-Fraktionen zwischen Elbe und Oste wollen einen Tourismus-Arbeitskreis gründen, um die regionale Kooperation

zu verstärken. Das Projekt Deutsche Fährstraße wurde in der Runde, so der Initiator des Treffens, Johannes Schmidt, einhellig begrüßt.

Schriftsteller fördern Deutsche Fährstraße

Namhafte Autoren haben mit neuen Texten die Bemühungen um Restaurierung der Ostener Schwebefähre und die Etablierung der Deutschen Fährstraße unterstützt. Die "Erinnerungen an die Schwebefähre" des Hemmoorer Schriftstellers Heiko van Dieken stehen unter www.schwebefaeahre.org in der Rubrik LITERATUR. Dort ist auch ein Text von Peter Schütt über seinen Vater zu finden, der 1945 den Befehl verweigert hat, mit drei Panzerfäusten die Schwebefähre zu zerstören.

McAllister informiert sich über AG Osteland

Der niedersächsische CDU-Fraktionsvorsitzende David McAllister will sich am Mittwoch, 31. März, in Osten über die Deutsche Fährstraße informieren. Bereits im Oktober hatte McAllister in einem Brief "großes Interesse" an dem Projekt Fährstraße bekundet und auf "weitgefächerte Förderangebote" für die neue Wasserwander- und Fahrradroute hingewiesen.

Deutsche Fährstraße wird nicht verlängert

In einem Informationsgespräch über die neue Deutsche Fährstraße diskutierten Experten der AG Binnenfähren, darunter der Direktor des Deutschen Schifffahrtsmuseums, Hans-Walter Keweloh, in Bremerhaven die Frage, ob die Deutsche Fährstraße auf Norddeutschland beschränkt sein soll. Die AG Osteland vertrat die Auffassung: "Weniger ist mehr". Den Wünschen diverser Fährbetreiber in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, ebenfalls in die Ferienstraße integriert zu werden, hielten die Initiatoren entgegen, das Konzept sehe bewußt eine kompakte Route vor, die per Rad

binnen einer Woche zu bewältigen sei.

Kehdingen kooperiert mit dem Osteland

In der Hauptversammlung des Touristik-Vereins Kehdingen plädierte Karin Warncke, Geschäftsführerin der Maritimen Landschaft Unterelbe in Grünendeich, für überörtliche Zusammenarbeit. Vorsitzender Heinrich von Borstel sieht insbesondere im Rad-Tourismus ein Segment von wachsender Bedeutung. Kehdingen, im Schnittpunkt der neuen Radwege "Vom Teufelsmoor zum Wattenmeer" und "Deutsche Fährstraße", werde sich bemühen, "mit der Oste-Region enger zusammenzuarbeiten" und ein "Oste-Elbe-Konzept" zu entwickeln.

"Seefahrer" neu bewirtschaftet

Eines der traditionsreichsten Hotel-Restaurants an der Oste, der "Seefahrer" in Osten, war lange vakant. Mitte April wird der direkt am Fluß gelegene Betrieb unter neuer Bewirtschaftung wiedereröffnet.

Neuhaus: Eckstein und Drehscheibe

Neuhaus an der Oste mit seinem alten Hafen als künftiger Drehscheibe des Kanu- und Kajaktourismus und mit seinen ausgeprägten historischen, architektonischen und gastronomischen Reizen wird zu einem Eckstein der neuen Deutschen Fährstraße. Diesen Eindruck vermittelte ein Meinungs-austausch, zu dem Vertreter von Gemeinderat, Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein mit der AG Osteland zusammenkamen. Bürgermeister Georg Martens(CDU) betonte vor 20 Teilnehmern die Bedeutung der Gemeinde als "Basishafen für Wasserwanderer".

Verantwortlich: Arbeitsgemeinschaft Osteland, Jochen Bölsche, Fährstr. 3, 21756 Osten, Tel. 04771-887225, E-Mail: boelsche@gmx.de. - Fährstraßen-Flyer (100 Stück 30 Euro + MWSt) bestellen über mail@druckpartner-hemmoor.de.